

bleiben!“ „Das wird sich von selbst verbieten!“ erwiderte die alte Frau, die Worte kurz hervorstößend. „Man wird einstweilen die Spaziergänge einstellen, da mein Nachmittagschlummer nicht hinreichende Zeit dazu zu gewähren scheint; ja ohne meine ausdrückliche Erlaubniß wird man sich nicht aus diesem Zimmer rühren.“

Magda ließ die Arme sinken und Thränen traten in ihre Augen. Jetzt schien die alte Dame befriedigt. Sie streichelte einen schwarzen Kater, der neben ihr auf dem Sopha lag, und nahm dann das Strickzeug, das bisher in ihrem Schooße geruht hatte, auf, um mit vornehmer Langsamkeit die Nadeln in Bewegung zu setzen. Magda stand einige Secunden wie versteinert. Da begegnete sie den Blicken des jungen Mannes, und ihre Mienen nahmen unverzüglich einen anderen Ausdruck an. Sie näherte sich ihm, und nachdem sie sich an seine Seite gesetzt, strich sie ihm die Haare von der Stirn und ordnete seine Kleidung in einer Weise, als ob sie ein Kind vor sich hätte. „Dich friert, Heinrich!“ sagte sie endlich. „Warum hast Du mich nicht mitgenommen?“ erwiderte der Angeredete. „Es wäre zu weit gewesen für Dich,“ flüsterte Magda, „aber Du sollst nachher mit mir durch den Garten gehen, und ich will Dir zeigen, wie schneeweiße Blüthen von den Bäumen regnen, wie die Bienen Honig saugen aus den duftenden Kelchen, und wie die Sonnenstrahlen auf dem Wasser tanzen. Es ist jetzt draußen viel schöner noch als in den Märchen, die ich Dir erzähle.“ Heinrich schien sich zu bemühen, die Sprechende zu verstehen, allein es mochte ihm nicht gelingen, denn er schüttelte mit traurigem Ausdruck den Kopf.

„Nun,“ rief die alte Dame, „dürfte ich wohl das Fräulein unterthänigst bitten, sich an die Arbeit zu versügen!“ — Magda erhob sich, nahm aus einer großen Porzellanvase, die auf dem Kaminsims stand, ein Stück Wachs, und reichte dasselbe dem jungen Manne, der augenblicklich seine mageren Finger in Bewegung setzte, um es in eine andere Gestalt zu bringen. — „Denkst Du noch nicht daran, mir zu gehorchen?“ fuhr die alte Dame fort. „Meinst Du etwa, ich sollte es ge-